## Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 13. 9. 1892

Dr. Richard Beer Hofmann Ischl. Grazerstrasse 4. Ober-Oesterreich

10

15

Riva 13. 9. 92

Lieber Richard – es ift fo schwer Ihnen zu schreiben! Sie wissen ja alles. – Der tiefblaue See! Der italienische Himmel. Die Einwohner, die nichts zu thun haben. Kinder, die in der Kirche spielen. Ein kleines Mädel mit lächerlich schwarzem Haar, die, wie ich vor einem verhüllten Altarbild stehe, plötzlich mittelst eines herabhängenden Stricks die Hülle fallen läßt – und da ist nun die brave unbesleckte Maria dahinter, was ja nicht einmal eine Überraschung ist. – Ein Balkon, auf dem die Sonne liegt, und unten der Park, und weiter, nun natürlich, der See, der See, der tiefblaue See. Uns gegenüber Berge. – Das Hotel deutsch, posirt nur ein wenig das italienische durch Fliegen und zarte Unreinlichkeit. Schön, sehr schön. – Und ich verstimt. Wen ich mich nicht schämte, würd ich sagen: traurig. – Viele herzliche Grüße

Arthur

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 13. 9. 1892. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00123.html (Stand 12. August 2022)